

Interview View Finding

1. Was verwendest du am liebsten? Skype? Zoom? Teams? Sonstiges? Warum?
2. Für welche Zwecke verwendest du diese Services (Zoom, Teams, etc.), was stört/gefällt dir daran?
3. In welchen Situationen ist Ton+Video besser. Wann reicht nur Ton aus?
4. Sollen Sitznachbarn in einer Videokonferenz miteinander privat reden können? Warum?
5. Wie oft schaltest du den Sprecher bei einer Videokonferenz stumm?
6. Wenn du jetzt zusammen mit 12 Personen eine Gruppenarbeit online machen müsstest, wie würdest du das angehen?
7. Was würdest du nicht per Videokonferenz machen wollen? Warum?
8. Was sind für dich die grössten Unterschiede von Vorlesungen/Sitzungen irl zu Vorlesungen/Sitzungen via Zoom?
9. Was für Problemen begegnest du im Umgang mit Zoom/Discord/Teams?
10. Was vermisst du bei Zoom/Discord/Teams im Gegensatz zu Meetings irl?
11. Wie würdest du Online-Meeting Tool für grosse Gruppen designen?

Answers:

Olivier Hutter, Aviatik Student und Teilzeit KV Mitarbeiter

1. Teams, am intuitivsten
2. Studium, **Dozent merken nicht immer wen man frage hat**
3. Immer Ton + Video, da viel persönlicher
4. Ja, wegen Gruppenarbeit in kleinerem Rahmen
5. Selten, nur wen jemand irl während der Videokonferenz was will
6. Aufgabenteilung über Zoom, danach immer wieder Online-Meetings
7. Telefonsex, sensible Daten resp. sensible Gespräche
8. Irl: **Mimik viel besser, wird besser verstanden**
9. Dozenten verstehen technische Strukturen nicht immer. **Bei grossen Gruppen keine geordnete Hierarchie. Bräuchte eine klare Ordnung mit verschiedenen Prioritäten.** Rechte können an untergeordnete Teilnehmer weitergegeben werden.
10. Aufstrecken wird besser sichtbar.
11. Hierarchie mässig, **verschiedene Admin-rechte**

Answers:

Moris Camporesi, Biologie Student

1. Zoom oder Skype, da ich es am besten verstehe
2. Studium, Zoom sehr übersichtlich beim Bildschirm Sharing, man sieht **alle Teilnehmer immer noch**
3. 1 zu 1 reicht Ton, aber in grösseren Gruppen ist Ton+Video besser. **Wird sofort sichtbar wer reden möchte.**
4. Private Textnachrichten sollten einfach möglich sein. Host kann Break-out Rooms erstellen oder **einzelne Teilnehmer sollten selber Break-out Rooms erstellen** können. Host sollte aber Möglichkeit haben Rooms wieder zu mergen oder einzelne Ankündigung an Rooms zu senden/schicken.
5. Nie, aber Option sollte möglich sein
6. **Einfacherer Datenaustausch/File Dumping**, z.B Google Docs aber live mit Teamviewing
7. Einfache Ankündigungen über Mail übersichtlicher. Kurze Austausche
8. Anwesenheit machts direkter/persönlicher. **In Online-Meetings kann nicht sofort frage gestellt werden**
9. Schlechte Verbindung, schlechte Chatübersicht
10. **Virtual Whiteboard für Alle**
11. **Visuelle Repräsentation von Breakoutrooms mit Beschriftungen.** Gelistete "Händeaufstrecken". Verschiedene Prioritäten von Teilnehmern

Answers:

Sylvain Weibel, KV Mitarbeiter

1. Discord, Skype
2. Discord für Kollegen oder einfache Sachen Video nicht wichtig. **Problematisch für Filesharing mit grossen Dateien.**
3. Persönliche oder geschäftliche Gespräche wichtig mit Video. Mimik ist wichtig, damit **Bestätigung von Aufmerksamkeit**
4. Mit einzelnen reden können
5. Nie, nicht wichtig
6. Chef definieren, auf Onenote schreiben und Aufgabenverteilung und Feedback einholen. Bei grosser Gruppe, einzelne **immer Vortrag halten** und am Schluss für Entscheid abstimmen.
7. Sachen über Mail, einfache Sachen
8. Flexibler Zuhause, Zeiteinsparung
9. Kein schneller Dokumentenaustausch
10. File-sharing, **White-board unterstütztes Brainstorming für alle**, private Breakout-Rooms
11. siehe 10.

Brainstorming

- Bessere Übersicht/System wenn einzelne Teilnehmer fragen haben. Gelistetes "Händeaufstrecken". Mix aus Gesicht und Bildschirmübertragung (wie bei Discord)
- Gesicht wichtig zu sehen für Mimik, Teilnehmer sind aufmerksamer dabei. Wer redet sollte immer sichtbar sein. Möglichkeit einzelne Teilnehmer sichtbar zu machen. Drag-and Drop von Web-cam und Bildschirmen von einzelnen Teilnehmern
- Bei grosser Gruppe geordnete Hierarchie, verschiedene Admin-Rechte. Teilnehmer können selber Breakout-Rooms erstellen können
- Einfacher File-sharing auch für grosse Dateien (Peer-to-peer filesharing -> torrenting)
- Virtuelle White-boards für grosser Raum und für Breakout-Room, sichtbar für alle im demselben Raum
- Simples und intuitives Interface, alles gleich aussieht